

Der Nebel verzog sich endlich, und beide Heere übersahen nunmehr den mit Leichen bedeckten Wahlplatz und die allenthalben herrschende Unordnung. Man formierte nun von beiden Seiten neue Schlachtordnungen. Als aber der König vorn und im Rücken feindliche Truppen wahrte, zog er seine tapfern Scharen mitten in diesem Mordgetümmel zusammen und machte nach einem fünfständigen, verzweifeltsten Gefechte einen Rückzug, dem nichts als ein 2000 jähriges Alter fehlt, um von allen Zungen gepriesen zu werden. Die österreichische Armee war in zu großer Unordnung, um einen solchen Rückzug zu stören; überdies hatte Daun auch schon bei Kolin zu erkennen gegeben, sein Grundsatz sei, daß man einem fliehenden Feinde goldne Brücken bauen müsse.

Der König hatte sich ins stärkste Feuer gewagt; ein Pferd wurde ihm unterm Leibe erschossen, und zwei Pagen stürzten tot an seiner Seite nieder. Er war in Gefahr, gefangen zu werden. Schon hatten ihn die Feinde bei dem Dorfe Hochkirch umringt; aber er entkam durch die Tapferkeit der ihn begleitenden Husaren. Allenthalben gegenwärtig, wo der Kampf am blutigsten war, schien er sein Leben für nichts zu achten. Nie zeigten sich sein Geist und seine Fähigkeiten in einem so glänzenden Lichte wie in dieser Nacht, die, anstatt seinen Ruhm zu schwächen, ihn vielmehr außerordentlich erhöhte.

F. W. v. Ardenholzh.

178. Aus der Ansprache Friedrichs II. an seine Offiziere vor der Schlacht bei Leuthen.

Ihnen, meine Herren, ist es bekannt, daß es dem Prinzen Karl von Lothringen gelungen ist, Schweidnitz zu erobern, den Herzog von Bavern zu schlagen und sich zum Meister von Breslau zu machen, während ich gezwungen war, den Fortschritten der Franzosen und Reichsvölker Einhalt zu thun. Ein Teil von Schlesien, meine Hauptstadt und alle meine darin befindlichen Kriegsbedürfnisse sind dadurch verloren gegangen, und meine Widerwärtigkeiten würden aufs höchste gestiegen sein, setzte ich nicht ein unbedingtes Vertrauen in Ihren Mut, Ihre Standhaftigkeit und Ihre Vaterlandsliebe, die Sie bei so vielen Gelegenheiten mir bewiesen haben. Ich erkenne diese dem Vaterlande und mir geleisteten Dienste mit der innigsten Nührung meines Herzens. Es ist fast keiner unter Ihnen, der sich nicht durch eine große, ehrenvolle Handlung ausgezeichnet hätte, und ich schmeichle mir daher, Sie werden, wenn es gilt, nichts an dem mangeln lassen, was der Staat von Ihrer Tapferkeit zu fordern berechtigt ist. Dieser Zeitpunkt rückt heran; ich würde glauben, nichts gethan zu haben, ließe ich die Österreicher im Besitze von Schlesien. Lassen Sie es sich also gesagt sein: Ich werde gegen alle Regeln der Kunst die beinahe dreimal stärkere Armee des Prinzen Karl an-